

Wie kann ich Funkamateur werden?

Mitmachen kann jeder!

Amateurfunksendungen dürfen auch von Nicht-Funkamateuren gehört werden. Für Sendebetrieb jedoch ist ein Rufzeichen erforderlich. Dieses erteilt die Bundesnetzagentur nach einer erfolgreich abgelegten Amateurfunkprüfung.

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND



ZULASSUNG ZUR TEILNAHME
AM AMATEURFUNKDIENST

DOCUMENT FOR ADMISSION TO PARTICIPATION
IN THE AMATEUR SERVICE

DOCUMENT D'ADMISSION À LA PARTICIPATION
AU SERVICE D'AMATEUR

Diese Zulassung ist unbefristet gültig und berechtigt den Inhaber, Amateurfunkstationen auch in denjenigen Ländern, welche die CEPT-Empfehlung TR/61-01 anwenden, unter den in der Empfehlung genannten Bedingungen und Auflagen zu benutzen.

This admission document is valid for an unlimited period of time and authorises its holder to use amateur stations also in those countries where CEPT Recommendation TR/61-01 is applied, under the conditions and obligations specified in this Recommendation.

Ce document d'admission est valable pour une durée indéterminée et autorise le titulaire à utiliser des stations d'amateur également dans les pays qui appliquent la Recommandation TR/61-01 de la CEPT, conformément aux conditions et obligations figurant dans celle-ci.

Reg TP F.3.003 Stand: 02/98

Der DARC e.V. bietet über seine Ortsverbände jährlich viele Ausbildungskurse an. Bei diesen erlangt man die hierfür erforderlichen Kenntnisse: Technik und Betriebstechnik sowie Gesetze (z.B. Amateurfunkgesetz) und Vorschriften.

Außerdem dürfen Funkamateure mit einem speziellen Ausbildungsrufzeichen

„Funklehrlinge“ unter diesem Rufzeichen funken lassen. So finden auch Sie einen leichten Einstieg zum Mitfunken!

Wo und wann es diese Ausbildungskurse gibt, erfahren Sie unter www.darc.de/newcomer.



Deutscher Amateur-Radio-Club e.V.
Bundesverband für Amateurfunk in Deutschland

Der Deutsche Amateur-Radio-Club (DARC) e.V. ist der größte Verband von Funkamateuren in Deutschland und die drittgrößte Amateurfunkvereinigung weltweit.

Mit rund 42.000 Mitgliedern vertritt der DARC e.V. die Interessen der Funkamateure in Deutschland.

Der DARC e.V. ist Ihr Ansprechpartner!

- Wir machen uns stark für Amateurfunk
- Hilfe und Ausbildung in den Ortsverbänden
- Einstieg in den Amateurfunk
- Service und Dienstleistungen für Ihr Hobby

Deutscher Amateur-Radio-Club e.V.

Lindenallee 4, 34225 Baunatal

Tel. 0561 94988-0

Fax 0561 94988-50

darc@darc.de

Überreicht durch:

© DARC e.V., 2010

Redaktion: Stephanie C. Heine

Fotos: Bernd Rahmann, Norbert Lindloff

Druck: Schmidt + Hardtke GmbH, Kassel

www.darc.de

Kommunikation ohne Grenzen

Amateurfunk – vielseitig und spannend!

www.darc.de



Mit einfachsten
technischen Mitteln

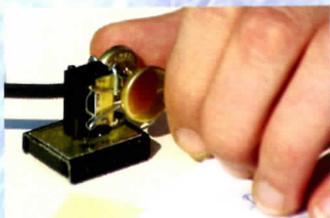


Deutscher Amateur-Radio-Club e.V.



Sprechfunk und Telegrafie

Die Kurzwelle bietet weltweiten Funkverkehr. Mit einem dünnen Antennendraht im Garten können Sie nicht nur bei Funkverbindungen geografische, sondern auch Ihre sprachlichen Kenntnisse vertiefen.



Funkamateure aus Japan, den USA, ja sogar aus Neuseeland liegen „gleich um die Ecke“. Dazu genügt möglicherweise schon die Energie einer Taschenlampe.

Ganz andere Antennenformen und Funkbedingungen sind auf Ultrakurzwelle anzutreffen. Eine direkte Funkverbindung über hunderte von Kilometern zählt hier schon zu den großen Erfolgen.

Datenfunk per Computer

Lange bevor es drahtlose Computernetzwerke oder Handys gab, war Deutschland bereits vernetzt! In das so genannte „Packet-Radio“-Netzwerk loggen sich teilnehmende Funkamateure lokal ein und tauschen Informationen und Dateien aus.

Ein Computer ist Voraussetzung!



Satellitenfunk

Funkamateure haben eigene Satelliten, beispielsweise AMSAT-OSCAR 40. Dieser Amateurfunksatellit hat ein Experiment an Bord, mit dem erstmals nachgewiesen werden konnte, dass GPS (Global Positioning System) auch im Weltraum nutzbar ist.

Eine von Funkamateuren entwickelte Technik ermöglicht außerdem Funkverbindungen rund um den Globus. Auch auf der Internationalen Raumstation ISS befindet sich eine Amateurfunkstation von der immer wieder Funkkontakte mit Schulen stattfinden.



Bildübertragung

Funkamateure betreiben eigene Fernsehsender. Sie haben praktisch jeden Tag eine Video-Funk-Konferenz. Von Funkamateuren gebaute Umsetzer, auf hochgelegenen Standorten installiert, erlauben Reichweiten von 50 bis 100 Kilometern. Den Gesprächspartner nicht nur zu hören, sondern auch zu sehen, verleiht dieser Betriebsart den besonderen „Kick“.



Umgang mit Elektronik

Das alte C-Mobilfunknetz ist abgeschaltet. Moderne Handys haben ihrem Vorgängernetz den Rang abgelaufen.

Und die alten Telefone? Sie werden von Funkamateuren umgebaut! Mit diesen modifizierten Geräten kann man mehrere hundert Kilometer überbrücken – ohne Verbindungsgebühren.

Die amtliche Amateurfunkgenehmigung berechtigt ihren Inhaber, Amateurfunkgeräte selbst zu bauen und zu betreiben. Übertragen auf den Straßenverkehr würde das bedeuten, dass der Inhaber eines Führerscheins sein Auto nicht nur fahren, sondern auch bauen und im Straßenverkehr betreiben darf.



Amateurfunk in Zahlen

Weltweit gibt es über 2,5 Millionen Funkamateure

Allein 75 000 in Deutschland

Rund 42.000 sind Mitglied im Deutschen Amateur-Radio-Club (DARC) e.V., dem Bundesverband für Amateurfunk

Der DARC e.V. gliedert sich in mehr als 1.050 Ortsverbände

Davon ist einer in Ihrer Nähe!